

Stadtparlament

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☒ Interpellation
- ☐ einfache Anfrage

Eingereicht von: Fraktion FLiG vertreten durch Erwin Sutter, Fraktionspräsident

Mangelhafte Fussgängerstreifen in Gossau

„Fussgängerstreifen: Todesfallen für Senioren“ das ist die Schlagzeile in der Sonntagspresse – aber auch „Herisau schneidet am besten ab“ so steht es in der Lokalpresse.

Man weiss, dass bei schweren Unfällen auf Fussgängerstreifen vorwiegend die Altersgruppe der über 65 – Jährigen betroffen ist. Diese Altersgruppe nimmt zu. Und Gossau: In Gossau sind bei einer standardisierten Kontrolle von 33 Fussgängerstreifen 27 als mangelhaft erklärt worden. Mit diesen Werten schneidet Gossau gesamtschweizerisch sehr schlecht ab – Gossau erneut in den Negativschlagzeilen. Gesamtschweizerisch ist die Hälfte aller Fussgängerstreifen ungenügend.

Aus Spargründen möchte der Stadtrat nur sehr zögerlich reagieren und kaum Verbesserungen einleiten. So stand es in der Stellungnahme des Stadtrats bei der Publikation der Ergebnisse nach der Überprüfung aller Fussgängerstreifen. Er will Verbesserungen einzig zusammen mit Strassensanierungen oder Überbauungen ausführen. Das kann sehr viele Jahre dauern. Auf der einen Seite ist dies bei kleinen Mängeln durchaus richtig und nachvollziehbar, auf der andern Seite muss man sich die Frage stellen, ob bei groben Mängeln die Sicherheit der Fussgänger wegen Sparmassnahmen aufs Spiel gesetzt werden darf.

In der Medienmitteilung zeigt der Stadtrat bei einigen kritischen Fussgängerstreifen zwar auf, wo welche Mängel behoben werden müssen. Er gibt jedoch nur in wenigen Fällen einen Zeitrahmen, welcher bis ins Jahr 2017 reicht. Andere Fälle bleiben zeitlich einfach offen, offen bis zum Sanktnimmerleinstag? Die FLiG ist der Ansicht, dass die Stadt die Mängel besser kommunizieren und zumindest in einem Konzept aufzeigen sollte, wie und in welchem Zeitrahmen die gravierenden Mängel behoben werden können. Grobe Mängel müssen zügig angepackt werden. Die Sicherheit der Fussgänger muss Priorität haben.

Die Fragen

1. Welche Fussgängerstreifen werden als besonders gefährlich beurteilt?
2. Wie gedenkt der Stadtrat, die Situation der besonders gefährlichen Streifen zu verbessern?
3. In welchem Zeitrahmen werden die Verbesserungen umgesetzt?
4. Ist der Stadtrat bereit, die groben Missstände auch ausserhalb von Sanierungsmassnahmen an Strassen oder Überbauungen zu beheben?

Datum:

Mai 2014

Unterschrift:

Erwin Sutter